

Ein Freudentag für die Anlieger

Von Thomas Schmitz, 10.05.11, 18:14h

Dutzende von Billigern verfolgten das Geschehen vom Straßenrand aus, wo die Dorfgemeinschaft zwei Pavillons aufgebaut hatte, in denen Kaltgetränke angeboten wurden.



Landrat Günter Rosenke hielt vor der Freigabe des zweiten Teilstücks der Ortsumgehung eine Ansprache. Die Billiger erfrischten sich währenddessen mit Kaltgetränken. (Bild: Thomas Schmitz)

EUSKIRCHEN-BILLIG - Der Billiger an sich scheint jede sich bietende Gelegenheit zum Feiern zu nutzen. So war es auch am Montagnachmittag – und diesmal gab es auch einen wirklich guten Grund. Landrat Günter Rosenke, Bürgermeister Dr. Uwe Friedl, Bauunternehmer Peter Backes und Heinz Klein von der Dorfgemeinschaft gaben kurz nach 16 Uhr den zweiten Abschnitt der Ortsumgehung frei. Dutzende von Billigern verfolgten das Geschehen vom Straßenrand aus, wo die Dorfgemeinschaft zwei Pavillons aufgebaut hatte, in denen Kaltgetränke angeboten wurden.

„Seit 30 Jahren haben wir täglich gebetet: »Herr, lass die Blechlawine durch Billig verschwinden«,“ berichtete Heinz Klein. Sein ganzes Leben lang wohnt er an der Billiger Straße. „Deshalb kann ich die Verkehrsentwicklung gut beurteilen“, so Klein weiter. Mit der Öffnung des zweiten Bauabschnitts sei ein entscheidender Anfang gemacht. Wer von Antweiler oder Wachendorf kommt und nach Euskirchen will, muss jetzt nicht mehr durch den Ort, sondern kann direkt geradeaus in Richtung Stadtwald fahren.

„Noch in diesem Jahr soll der dritte Bauabschnitt fertig werden“, meinte Bürgermeister Friedl. Dann, so Landrat Rosenke, sei in Billig mit 70 Prozent weniger Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Insgesamt 6,2 Millionen Euro hat die Baumaßnahme verschlungen. 1,6 Millionen Euro übernahm der Kreis Euskirchen. „Davon sollten 75 Prozent mit Mitteln aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz gefördert werden, am Ende waren es aber nur 60 Prozent“, berichtete Rosenke. Das Geld sei dennoch gut angelegt. Die Engstelle Ortsdurchfahrt sei eliminiert, die Verkehrssicherheit und das Wohlbefinden im Ort stiegen.